

An die Presse

«Entangled Events»

**Camille Aleña, Mohamed Almusibli, Camille Kaiser,
Roman Selim Khereddine, Natalie Portman und Eva Zornio**



Kuratiert von Céline Matter

27. August – 6. November 2022

Pressetermin mit Vorbesichtigung: Freitag, 26. August 2022, 14 Uhr

Eröffnung: Freitag, 26. August 2022, 18 Uhr

Inmitten eines allgegenwärtigen Misstrauens gegenüber der Wirklichkeit, wird das Feld der wahrnehmbaren Welt immer enger an die subjektive Erfahrung gebunden. Die in «Entangled Events» (dt. verstrickte Ereignisse) vereinten Werke junger, in der Schweiz aktiver Kunstschaffender widmen sich diesem Verhältnis, um anstelle der fortschreitenden Abspaltung, eine Annäherung zu versuchen. Die für die Ausstellung entstandenen Arbeiten rücken das Potenzial in den Vordergrund, nicht in Gegensätzen, sondern mit ihnen und im Dazwischen zu denken. In Form von Videos, Installationen und performativen Momenten wird den Zusammenhängen und Verstrickungen einzelner Ereignisse nachgespürt. Ereignisse, die sich nicht zu festgeschriebenen Wahrheiten, sondern zu einem stetigen Prozess des Werdens zusammenfügen. Die Künstler*innen dokumentieren und inszenieren Phänomene und zeigen dabei auf, wie singuläre Momente Produkte kollektiver Beziehungen sind und sich zugleich jede Kollektivität durch singuläre Erscheinungsformen konstituiert. Dadurch wecken sie Aufmerksamkeit für eine gemeinsame Welt sowie ihre dynamische Konfiguration.

Ausgangspunkt der neuen Arbeit von **Camille Aleña** bildet die Geschichte über die Begegnung zweier antagonistischer Jugendgruppen – Emo und Truzzi – in Rom, die sie filmisch zu einer eigenen Erzählung verdichtet. Fragen zur Wirkung des Erzählens werden dabei ebenso aufgeworfen, wie Fragen zur Bedeutung von Dokumentation und Inszenierung. **Mohamed Almusibli** bedient sich seinerseits der Imagination, um Zugang zu vergangenen Ereignissen herzustellen. Eine Familiengeschichte, die nie dokumentiert wurde, verwandelt sich in der Ausstellung zu einem Dokument anderer Art: KI generierte Fotografien bezeugen gleichzeitig die Zukunft und eine nostalgische Vergangenheit. In ihrer forschungsbasierten Praxis erkundet **Camille Kaiser** den Weg der Rückführung von Denkmälern aus Algerien nach Frankreich. In der Untersuchung und Umdeutung der Bilder, entwirft die Künstlerin ein Narrativ, das von den Momenten dazwischen zeugt und die Prozesse historischer Übergänge, ihre greifbaren und nicht greifbaren Spuren, beleuchtet. **Roman Selim Khereddine** verhandelt in seinem neuen Werk ebenfalls die vermittelnde Funktion von Abbildungen: In der Ausstellung präsentiert er eine zweiteilige Videoarbeit, die zwei verschiedene und doch ähnliche Tätigkeiten des Konstruierens dokumentiert. Die im Werk dargestellten Nachahmungsversuche werden dabei nicht lediglich als Täuschung offengelegt, sondern in Parallele zur künstlerischen Tätigkeit, auf ihren Wirklichkeitsanspruch hin befragt. **Eva Zornio** untersucht ausgehend von ihrer Recherche zu Affekten, die Emotion als Mittel der Formbildung. In der Ausstellung zeigt sie ein Video und zielt mit räumlichen Interventionen auf die Verhaltensänderung der Besucher*innen. Dadurch bewirkt sie die Bewusstwerdung von Handlungsfeldern im Zusammenspiel von Emotionen und Vernunft. Wirkungsfelder und die Möglichkeit multipler Handlungsspielräume werden auch im Schaffen des Kollektivs **Natalie Portman** erprobt. Anhand der Darstellung und Inszenierung von Figuren, wirken sie sowohl formend auf ihre Umgebung und machen zugleich das Ergebnis solch aktivierender Kräfte sichtbar.

Camille Aleña

*1986 in Fribourg/CH, lebt und arbeitet in London/GB

Mohamed Almusibli

*1990 in Sanaa/YE, lebt und arbeitet in Genf/CH

Camille Kaiser

*1992 in Genf/CH, lebt und arbeitet in Genf/CH

Roman Selim Khereddine

*1989 in Zürich/CH, lebt und arbeitet in Zürich/CH

Natalie Portman

Kunstkollektiv, Zürich/CH

Eva Zornio

*1987 in Arlesheim/CH, lebt und arbeitet in Genf/CH

Veranstaltungen und Vermittlungsprogramm:**Eröffnung**

Freitag, 26. August 2022, 18 Uhr

Führung am Dienstag

Dienstag, 30. August 2022, 18 Uhr

(anschliessend **Einführung für Lehrpersonen**)

Museumsnacht

Samstag, 10. September 2022, 18 Uhr

Kunst über Mittag – Führung mit anschliessendem Mittagessen

Donnerstag, 22. September 2022, 12 Uhr

Kosten: CHF 25/Mitglieder CHF 22; Anmeldung an info@k9000.ch

Führung am Sonntag

Sonntag, 6. November 2022, 15 Uhr

Workshops für Schulklassen

Vom 1. September bis 4. November 2022 bieten wir Workshops in der Ausstellung an. Informationen: www.k9000.ch (Vermittlung/Workshops für Schulklassen)

Hochauflösendes Bildmaterial finden Sie im Pressekit auf unserer Website unter Informationen/Presse. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Céline Matter (matter@k9000.ch) oder Giovanni Carmine (carmine@k9000.ch).

«Entangled Events» wird unterstützt von Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung, Ernst Göhner Stiftung, Stiftung Temperatio, Walter- und Ambrosina-Oertli-Stiftung und Kanton Genf.

Die Kunst Halle Sankt Gallen wird unterstützt von der Stadt St.Gallen, Kulturförderung Kanton St.Gallen, Swisslos, Susanne und Martin Knechtli-Kradolfer-Stiftung, Ernst und Olga Gubler-Hablützel Stiftung, E. Fritz und Yvonne Hoffmann-Stiftung, Dr. Georg und Josi Guggenheim-Stiftung, Martel AG und Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden. Das Vermittlungsprogramm wird ermöglicht von Raiffeisen.

Kunst Halle Sankt Gallen
Davidstrasse 40
CH-9000 St.Gallen
Tel. +41 (0)71 222 10 14
info@k9000.ch
www.k9000.ch

Öffnungszeiten:
Di bis Fr 12 – 18 Uhr
Sa & So 11 – 17 Uhr